



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am
Dienstag, 27.06.2023, 18:00 Uhr,
Rathaussaal Mainz-Gonsenheim, Pfarrstr. 1, 55124 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Gestaltung des Kreisverkehrs an der Autobahnzufahrt zur A643 (ÖDP)
2. Einwohnerfragestunde

Anfragen

3. Sachstand Ausstattung von Haltestellen mit Müllkörben (ÖDP)
4. Barrierefreier Übergang zwischen Canisius Carrée und Willy-Brandt-Platz (ÖDP)
5. Energieverbrauch und Energiekonzept Housing Area (FDP)
6. Parken auf dem Areal der Housing Area (FDP)
7. Geschwindigkeitsüberwachung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Finther Landstraße (FDP)
8. Mangelnde Barrierefreiheit durch Abstellen von E-Scootern und Fahrrädern auf zu schmalen Gehwegen (FDP)
9. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
10. Sachstandsberichte
11. Beschlussvorlagen
12. Mitteilungen und Verschiedenes

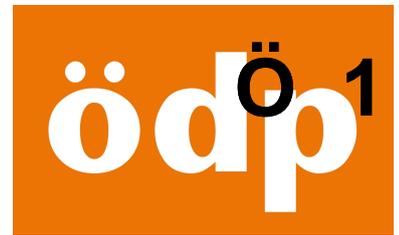
b) nicht öffentlich

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
14. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 21.06.2023

gez. Sabine Flegel
Ortsvorsteherin

Hinweis: Fragen der Einwohner:innen zur jeweiligen Sitzung können gerne im Vorfeld schon schriftlich bei der Ortsvorsteherin eingereicht werden.



ödp-Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim

ödp-Ortsbeiratsfraktion

in Gonsenheim

Dr. Holger Schinke
Fraktionssprecher

Mainz, 18.06.2023

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 27.06.2023

Gestaltung des Kreisverkehrs an der Autobahnzufahrt zur A643

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadt Mainz wird gebeten, das Innere des Kreisverkehrs an der Autobahnzu- bzw. -abfahrt Mainz-Gonsenheim zur A 643 ansprechend zu gestalten, z. B. durch eine geeignete Begrünung (mit häufigerem Mähen als derzeit), eine Skulptur o. ä. mit Bezug zu Mainz-Gonsenheim, ggf. auch Mainz. Der Ortsbeirat ist in die Gestaltung auf geeignete Weise einzubeziehen.

Begründung:

Kreisverkehre im Eingangsbereich von Städten werden häufig ansprechend gestaltet – mit Bepflanzungen wie z. B. Blumen, Skulpturen oder Schriftzügen mit Bezug zum Ort u. ä., um Besucher willkommen zu heißen. Am Kreisverkehr an der Autobahnzu- bzw. -abfahrt Mainz-Gonsenheim zur A 643 werden die Ankommenden hingegen mit einer oft ungemähten Wiese mit hohem Gras begrüßt. Auch wenn man das als naturbelassen ansehen kann (was das Innere des Kreisels trotz seiner Lage im Mainzer Sand aber nicht mehr ist), so wirkt das nicht gerade einladend. Eine ansprechendere Gestaltung (inklusive häufigerem Mähen des Grases) würde hingegen einen positiveren Eindruck vom Ort geben und neugierig auf diesen machen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Dr. Holger Schinke,
Fraktionssprecher



Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am 07.03.2023
Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Schulwegsicherheit:

Die Verwaltung hat am 04.05.2023 rund um das Schulzentrum am Gleisberg erneut eine Begehung mit den Schulelternvertretungen und den Schulleitungen durchgeführt. Hierbei wurde die zeitnahe Umsetzung verschiedener Maßnahmen, die über die Wintermonate witterungsbedingt noch nicht erledigt werden konnten (z.B. Markierung von Kindersymbolen auf der Fahrbahn), zugesagt. Darüber hat die Verwaltung weitere Vorschläge und Anregungen entgegengenommen, die u.a. vom Team Radverkehr der Abteilung Verkehrswesen geprüft werden. Die Verwaltung wird die Ergebnisse und eventuelle Maßnahmen an die Elterninitiative, die Schulleitungen und den Ortsbeirat zurückmelden.

Die Verwaltung beabsichtigt vor den Sommerferien einen zweiten Begehungstermin, dieses Mal in Gonsenheim-West, um auch das Schulumfeld der Maler-Becker-Schule und der Marti-nusschule erneut in Augenschein zu nehmen.

Mainz, 25.5.23


Janina Steinkrüger
Beigeordnete



Landeshauptstadt
Mainz

26.5.23 Wei

10-Hauptamt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 27.06.2023

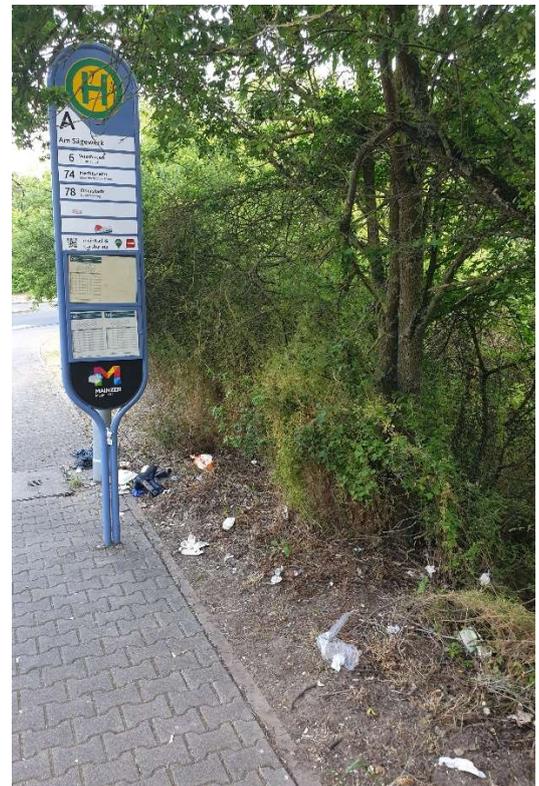
Sachstand Ausstattung von Haltestellen mit Müllkörben

In der Ortsbeiratssitzung am 20.04.2021 (Antrag Nr. 0640/2021) hatte der Ortsbeirat beschlossen: Die Stadt wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass die Gonsenheimer Haltestellen der Mainzer Mobilität mit Müllkörben ausgestattet werden, die regelmäßig zu leeren sind.

In Beschlussvorlage 1135/2021 vom 03.08.2021 (für die Ortsbeiratssitzung am 21.09.2021) wurde mitgeteilt, dass an den Standorten Werrastraße, Bushaltestelle Elbestraße und Am Sägewerk, die in der Vorlage angesprochen wurden, Mülleimer nachgerüstet werden. Weitere Haltestellen wurden nicht erwähnt, obwohl diese im Beschluss explizit angesprochen worden sind. Während bei den ersten beiden inzwischen Mülleimer angebracht worden sind, ist dies bei der Haltestelle am Sägewerk nicht der Fall, leider ist die Haltestelle daher nach wie vor oft stark vermüllt (siehe beide Beispielfotos).



09.03.2023



07.06.2023

Wir fragen daher an:

1. Warum wurde die Haltestelle Am Sägewerk noch nicht mit einem Müllkorb ausgerüstet?
2. Wann passiert das?
3. Sind alle anderen Gonsenheimer Haltestellen mit Müllkörben ausgestattet?
4. Falls nein, warum nicht und wird das noch nachgeholt?

gez. Dr. Holger Schinke,
Fraktionssprecher

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 27.06.2023

Beleuchtung am Canisius Carrée und Übergang zum Willy-Brandt-Platz

In der Ortsbeiratssitzung am 23.06.2020 (Antrag Nr. 0597/2020) hatte der Ortsbeirat beschlossen: Die Stadt wird gebeten, den Weg zwischen Canisius Carrée und Willy-Brandt-Platz besser zu beleuchten sowie die Übergänge zwischen diesem und dem Willy-Brandt-Platz barrierefrei zu gestalten.

In Beschlussvorlage 0009/2021 vom 29.12.2020 (für die Ortsbeiratssitzung am 02.02.2021) wurde mitgeteilt, dass eine Beleuchtung nicht vorgesehen ist. Auf weitere Nachfrage wurden in Beschlussvorlage 0465/2021 vom 12.03.2021 (für die Ortsbeiratssitzung am 20.04.2021) hierzu weitere Erläuterungen gegeben. Auch wenn dies unbefriedigend ist, gibt es bislang keine Antwort auf den zweiten Teil des Beschlusses, die Übergänge zwischen dem Canisius Carrée und dem Willy-Brandt-Platz barrierefrei zu gestalten. In der seinerzeitigen Antragsbegründung hieß es dazu:

„Weiterhin ist der Übergang zwischen Canisius Carrée und Willy-Brandt-Platz nie neugestaltet worden. Insbesondere vor dem Torbogen erfolgt der Übergang über etwas Teer und einen funktionslosen Bordstein (der Weg ist an dieser Stelle unterbrochen). Dies stellt für Rollstuhlfahrer ein Hindernis und für Fahrradfahrer und Fußgänger eine gewisse Gefahrenquelle dar. Auch stellt sich die Frage, ob die zahlreichen Poller an dieser Stelle noch notwendig sind, da hier zwei Bereiche aneinandergrenzen, die nicht mit dem Auto zu befahren sind. Zudem ist der Übergang vom Weg zu den angrenzenden Straßen im Westen und Osten suboptimal, es erfolgt kein unmittelbarer (barrierefreier) Anschluss an diese.“

Wir fragen daher an:

1. Wie ist der Sachstand dazu?
2. Wie wird dies von der Verwaltung bewertet?
3. Wann erfolgt ggf. eine Umgestaltung des Übergangs?

gez. Dr. Holger Schinke,
Fraktionssprecher



FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

Ortsverband Mainz-Gonsenheim

18. Juni 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 27. Juni 2023

Energieverbrauch und Energiekonzept Housing Area

Wir machen die Verwaltung höflichst darauf aufmerksam, dass unsere Anfrage zur Sitzung des OBR vom 07. März 2023, Vorlage 0311//2023 zur Entwicklung der Energieverbräuche (bitte in Menge und Euro im Vergleich von 2020 zu 2022/23) sowie der ergriffenen Energiesparmaßnahmen von der Verwaltung bislang gar nicht beantwortet wurde.

Auch unsere Anfrage zur Sitzung vom 02.05.2023, Vorlage 0309 /2023 wurde mit Verweis auf die BlmA nur ausweichend beantwortet.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind die Energieverbräuche und Kosten für die Housing Area der Verwaltung der Stadt Mainz egal und wie verträgt sich dies dann mit den Klimazielen und gesetzlichen Verpflichtungen der Stadt Mainz, hier eine Vorreiterrolle bei den Energieeinsparungsbemühungen einzunehmen so wie diese auch von allen Bürger_innen verlangt werden?
2. Warum unternimmt die Stadt Mainz, bzw. die von ihr beauftragten Gesellschaften als Nutzer der Housing Area nichts um von der BlmA, als Verwalterin der Bundesimmobilien, ihre Verpflichtung zur Übernahme ihrer Vorreiterrolle zur Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen einzufordern, zumal die

Nutzung der Housing Area als Unterkunft für Geflüchtete, voraussichtlich noch sehr viele Jahre als solche benötigt wird?

3. Warum ergreift die Stadt Mainz nicht die Chance, jetzt von der BImA die entsprechenden Maßnahmen zur Umsetzung eines Energiekonzeptes gemäß unserer Anfrage 0309/2023 umsetzen zu lassen?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



Ortsverband Mainz-Gonsenheim

FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

18. Juni 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 27. Juni 2023

Parken auf dem Areal der Housing Area

Seit drei Jahren verweisen wir in mehreren Anfragen immer wieder auf die unbefriedigende Parksituation (Parkdruck in der gegenüber liegenden Anliegerstraße der Finther Landstraße) in und um die Housing Area. Ebenfalls verweisen wir darauf, dass sich die Bewohner der Housing Area in Lebensgefahr begeben, wenn diese „mit Kind und Kegel“ widerrechtlich die Straßenbahngleise der Finther Landstraße überqueren. Nie haben wir auf unsere Anfragen eine befriedigende Antwort erhalten. In letzter Konsequenz lässt sich nur durch Gestattung des Parkens auf dem Housing Areal für die Fahrzeuge der Geflüchteten dieser unhaltbare Zustand auflösen.

In der Letzten Antwort der Verwaltung, Vorlage: 0310/ 2023 wurde pauschal auf ein Parkverbot auf dem Gelände der Housing Area verwiesen. Dies obwohl hier genügend Parkmöglichkeiten, bis hin zu Garagen vorhanden sind. Darüber hinaus verweisen wir darauf, dass in Mainz alle Nutzungen von Gebäuden der Stellplatzsatzung unterliegen und hier demzufolge auch Stellplätze nachgewiesen werden müssen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch ausdrücklich auf die Niederschrift der OBR-Sitzung vom 02.05.2023.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wer ist für dieses offensichtlich widersinnige und in seinen Auswirkungen auch lebensgefährliche Parkverbot auf dem Gelände der Housing Area verantwortlich?

2. Warum wird von Seiten der Verwaltung nichts dagegen unternommen um diesen Missstand zu beben?
3. Warum will die Verwaltung die Fragesteller seit nunmehr drei Jahren mit ausweichenden Antworten an der Nase herumführen?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



Ortsverband Mainz-Gonsenheim

FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

18. Juni 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 27. Juni 2023

Geschwindigkeitsüberwachung des Verkehrsberuhigten Bereichs (Spielstraße) in der Finther Landstraße unsere Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 07. März 2023 hier: Antwort der Verwaltung: 0313/2023

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum beantwortet die Verwaltung nicht unsere konkreten Fragen und verweist statt dessen auf allgemeine Feststellungen im Stadtgebiet?

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen



Ortsverband Mainz-Gonsenheim

FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

18. Juni 2023

Frau
Ortsvorsteherin
Sabine Flegel
Rathaus Gonsenheim
Pfarrstr. 1

55124 Mainz

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 27. Juni 2023

Mangelnde Barrierefreiheit durch Abstellen von E-Scootern und Fahrrädern auf zu schmalen Gehwegen in Gonsenheim

Wir verweisen auf unsere Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 07. März 2023 und fragen die Verwaltung erneut warum wir bislang keine Antwort zu dem seit Jahren andauernden Misstand erhalten.

Für die FDP im Ortsbeirat

Wolfgang Oepen

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0860/2023
Amt/Aktenzeichen 51/	Datum 12.06.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 20.06.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	27.06.2023	Ö
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	28.06.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.07.2023	Ö
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Kenntnisnahme	13.09.2023	Ö

Betreff:

Umwandlung der Elterninitiative Villa Josefus in eine Regelkita und Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan

Mainz, 14.06.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Mainz, .06.2023

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung und Kenntnisnahme der oben genannten Gremien, die Kindertagesstätte Villa Josefus in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufzunehmen und die Finanzierung der Personalkosten nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (KiTaG) ab 01.09.2023. Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Sachverhalt

Die Kindertagesstätte Villa Josefus e. V. wird zurzeit als Elterninitiative geführt und nach den städtischen Förderrichtlinien „Kinderbetreuung durch Elterninitiativen“ bezuschusst. Die Einrichtung umfasst 20 Plätze.

Der Träger beantragt die Umwandlung in eine Regeleinrichtung und die Bezuschussung nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (KiTaG) sowie die Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan ab dem 01.09.2023. Zeitgleich erfolgt eine Erhöhung auf insgesamt 26 Plätze. Mit dem Umzug in neue Räumlichkeiten im Jahr 2024 ist eine weitere Erhöhung des Betreuungsangebotes auf insgesamt 44 Plätze vorgesehen.

Der Träger Villa Josefus e. V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und leistet durch den Betrieb einer Kinderbetreuungseinrichtung mit Betriebserlaubnis einen wesentlichen Beitrag in der Kinder- und Jugendhilfe. Damit ist die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gegeben, vgl. § 75 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 12 Abs. 2 S.1 2.HS AGKJHG RLP.

Mit der Umwandlung als Regeleinrichtung nach dem KiTaG soll eine höhere Planungssicherheit erreicht werden. Die gesetzlichen Voraussetzungen wie Personalausstattung, einschließlich der pädagogischen Qualifikationen, ein pädagogisches Konzept sowie ein ausreichendes Raumprogramm liegen vor. Ebenso ist der Träger verpflichtet, die Plätze für mindestens 20 Jahre aufrecht zu erhalten.

Alternative

Es erfolgt eine Weiterführung der Finanzierung nach den städtischen Förderrichtlinien „Kinderbetreuung durch Elterninitiativen“ und der Verzicht auf Landeszuweisungen.

Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Geschlechtsneutral

Finanzierung

Derzeit sind die benötigten konsumtiven Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2023 für die Kindertagesstätte Villa Josefus e. V. auf Basis der Elterninitiative geplant.

Bei einer Umwandlung entstehen bei der Kontierung L360505035/59990001 folgende laufende Kosten:

Für den Zeitraum 01.09.2023-31.12.2023:

Personalkosten gesamt		108.114,40 €
Landeszuschuss	47,20%	51.030,00 €
Trägeranteil	4%	4.324,58 €
städt. Zuschuss	48,80%	52.759,83 €

Personalkostenzuschüsse ab 2024 jährlich:

Personalkosten gesamt		324.343,19 €
Landeszuschuss	47,20%	153.089,99 €
Trägeranteil	4%	12.973,73 €
städt. Zuschuss	48,80%	158.279,48 €

Die Berechnung erfolgte ohne Berücksichtigung der eingehenden Elternbeiträge. Die höhere Förderung ist begründet in der Erweiterung des Platzangebotes der Kindertagesstätte.

Information zum Bebauungsplanverfahren "Zwanzig-Morgen-Weg (G 158)" - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Cathrin Breitkopf an Lea Lener

30.05.2023 15:54

Kopie Bau- und Kulturdezernat, Axel Strobach, Christoph Rosenkranz, Oliver Kuhr, Martina Weimar, Oberbürgermeister, Ralf Groh, Gonsenheim Ortsverwaltung

Von Cathrin Breitkopf/Amt61/Mainz

An Lea Lener/Amt61/Mainz@Mainz

Kopie Bau- und Kulturdezernat/Dez6/Mainz@Mainz, Axel Strobach/Amt61/Mainz@Mainz, Christoph Rosenkranz/Amt61/Mainz@Mainz, Oliver Kuhr/Amt10/Mainz@Mainz, Martina Weimar/Amt10/Mainz@Mainz, Oberbürgermeister/dez1/mainz@Mainz, Ralf

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.05.2023 gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für das im Betreff genannte Vorhaben die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden daher im Stadtplanungsamt, im Stadthaus "Große Bleiche" sowie in der Ortsverwaltung Mainz-Gonsenheim vom 05.06. bis 10.07.2023 durch Aushang dargelegt. Des Weiteren finden Sie die Unterlagen ab dem 05.06.2023 auf der Internetseite der Stadt Mainz sowie im Geoportal des Landes Rheinland-Pfalz. Die aktuellen Hinweise für die öffentliche Auslegung der Bauleitpläne/Pläne in Zeiten der SARS-CoV-2 - Pandemie können Sie dem Amtsblatt der Stadt Mainz vom 26.05.2023 entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Cathrin Breitkopf



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Stadtplanungsamt

Abteilung Stadtplanung
Cathrin Breitkopf
SG Verbindliche Bauleitplanung/ Außenbezirke
Postfach 38 20
55028 Mainz
Zitadelle Bau A
Tel 0 61 31 - 12 39 88
Fax 0 61 31 - 12 26 71
www.mainz.de



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat III | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Dezernat für Wirtschaft,
Stadtentwicklung, Liegenschaften
und Ordnungswesen
Frau Morbe

Postfach 3820
55028 Mainz
Stadthaus Große Bleiche
Zimmer 6.031
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße 1

Tel. 06131 12-3597
Fax 06131 12-2363
sarah.morbe@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 15. Juni 2023

Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim

- über 10 – Hauptamt -

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am 07.03.2023;

hier: Punkt 15.1 – Grundstücksangelegenheit;

Vermietung des Anwesens „Pfarrer-Grimm-Straße 3“ in 55124 Mainz-Gonsenheim an den AWO-Ortverein Gonsenheim/Mombach e.V.

Vorlage: 0243/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der von Herrn Oepen im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim geäußerten Anregung, die Räumlichkeiten zu bestimmten Zeiten für Jugendliche freizugeben, nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das Amt 80 hat Kontakt mit dem Vorsitzenden des AWO-Ortsvereins Gonsenheim/Mombach e.V. aufgenommen.

Dieser hat sich sehr kooperativ gezeigt und steht einer Öffnung der Tagesstätte für Kinder und Jugendliche positiv gegenüber.

Eine Nutzung für Jugendliche ist folglich grundsätzlich möglich, es müssen jedoch im Vorfeld Abstimmungen getroffen und entsprechende Verantwortlichkeiten geklärt werden.

Die Verwaltung nimmt die Anregung von Herrn Oepen auf und untersucht, mit welchem Personenkreis zu welchen Zeiten die Nutzung der Räumlichkeiten angestrebt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Manuela Matz
Beigeordnete